

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)

Geschäftsführung
Frau Paßmann

Telefon: (0221) 221-92313

Fax: (0221) 221-92318

E-Mail: miriam.passmann@stadt-koeln.de

Datum: 03.05.2016

Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 07.03.2016, 17:06 Uhr bis 20:25 Uhr, Bezirksrathaus Rodenkirchen, Hauptstrasse 85, 50996 Köln, 1. Etage - Raum 119

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Homann, Mike Bezirksbürgermeister SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Aengenvoort, Constanze	CDU
Ante, Marlies	CDU
Heinzlmeier, Peter	CDU
Küpper, Hans-Josef	CDU
Pavegos, Wasilis	CDU
Schykowski, Christoph	CDU
Giesen, Manfred	GRÜNE
Müller, Sabine Dr.	GRÜNE
Schlanstedt, Günter	GRÜNE
Theilen-von Wrochem, Frank	GRÜNE
Bussmann, Elke	SPD
Klusemann, Jörg Dr.	SPD
Sandow, Elisabeth	SPD
von Dewitz, Julia	SPD
Daniel, Karl-Heinz	FDP
Wolters, Karl	FDP
Bronisz, Berthold	DIE LINKE

Verwaltung

Kaiser, Eva
Klasen, Josef
Makrutzki, Edmund
Neumann, Elke
Tempski, Hubertus

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Mermagen, Eduard
Nau, Helene

Schriftführerin

Paßmann, Miriam

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Ilg, Torsten Rüdiger

Freie Wähler

Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Herr Bezirksbürgermeister Mike Homann begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Dringlichkeitsanträge:

Es liegen zwei Dringlichkeitsanträge vor, über deren Dringlichkeit abgestimmt werden muss:

Berücksichtigung der Bezirksvertretung Rodenkirchen bei der Ausweisung neuer
Wohnungsbauflächen durch Ratsbeschluss,
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen erkennt die Dringlichkeit des Antrages an und nimmt ihn unter TOP 8.1.13 in die Tagesordnung auf.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Genehmigung Verkaufsoffener Sonntage im zweiten Halbjahr 2016 im Stadtbezirk Köln-Rodenkirchen

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen erkennt die Dringlichkeit des Antrages an und nimmt ihn unter TOP 8.1.14 in die Tagesordnung auf.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Dringliche Beschlussvorlage

Es liegen zwei dringliche Beschlussvorlagen der Verwaltung vor, über deren Aufnahme in die TO Herr Bezirksbürgermeister Homann gesondert abstimmen lässt:

Widmung der Rubensstraße in Köln-Rodenkirchen, 0631/2016

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen ist mit der Aufnahme in die TO unter 9.1.1 einverstanden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2015 im Bezirk Rodenkirchen
3589/2015

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen ist mit der Aufnahme in die TO unter 9.2.6 einverstanden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Danach erklärt Herr Bezirksbürgermeister Homann, dass zusätzlich folgende Punkte in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

Neue Anfragen:

7.2.6 Städtische Kindertagesstätte Bonner Straße/Mertener Straße, Anfrage der SPD-Fraktion

AN/0398/2016

7.2.7 Renovierungs- und Baumaßnahmen in der Flüchtlingsunterkunft Hitzeler Straße in Köln-Raderthal, Anfrage der SPD-Fraktion

AN/0416/2016

7.2.8 Verteilung der arabischsprachigen Zeitung "Abwab" in Flüchtlingsheimen im Stadtbezirk Rodenkirchen, Anfrage der FDP-Fraktion

AN/0432/2016

Neue Mitteilungen

10.2.7 Verkehrsmaßnahmen in Rondorf-Hochkirchen hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 25.01.2016 TOP 8.1.1

0599/2016

10.2.8 Aufstellung von Geldwechselautomaten an der KVB-Stadtbahnhaltestelle K-Rodenkirchen im Rahmen eines Pilotprojektes, Antrag der FDP-Fraktion

AN/1548/2015

0160/2016

10.2.9 Weitere Entwicklung des Sürther Feldes in Rodenkirchen

0058/2016

10.2.10 3. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im zweiten Halbjahr 2016

0615/2016

Nichtöffentlicher Teil:

14.2.1 Begegnungsstätte Zum Keltershof in Köln-Sürth

0706/2016

Reihenfolge der Beratungen:

Nach der Bürgereingabe wird TOP 10.2.10 in Zusammenhang mit 8.1.14 vorgezogen.

Herr Bezirksbürgermeister Mike Homann stellt die so geänderte TO zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen ist mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 48 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Werbesäule Heinrich-Lübke-Ufer (Az.: 02-1600-123/15)
0236/2016
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**

- 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 Vierspuriger Ausbau Rheinuferstraße; Mdl. Nachfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung am 07.12.2015, TOP 7.1.2
0060/2016
 - 7.1.2 Rechtsgrundlagen für das Verkehrskonzept Bayenthal/Marienburger Vorlage Nr. 0263/2015 vom 21.07.2015
hier: Anfrage der FDP-Fraktion in der Bezirksvertretung Rodenkirchen
0064/2016
 - 7.1.3 Trauerhalle auf dem Weißer Friedhof - Nutzung als Kolumbarium, Anfrage der Fraktion Die Grünen vom 22.06.2015
0546/2016
- 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 Neues Beleuchtungskonzept für den Eisenbahntunnel am Gottesweg, Anfrage von Herrn Ilg
AN/0276/2016
 - 7.2.2 Sanierungsgebiet "Südliche Innenstadt-Erweiterung": Zwischennutzung von Immobilien und Flächen, Anfrage der Fraktion Die Grünen
AN/0336/2016
 - 7.2.3 Polizeipräsenz im Stadtbezirk Köln- Rodenkirchen, Anfrage der FDP-Fraktion
AN/0342/2016

Beantwortung der Polizei
0800/2016
 - 7.2.4 Beseitigung des Angstraumes am P+R-Parkplatz Bahnhof Godorf, Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0352/2016

Beantwortung durch die KVB und Polizei
0711/2016
 - 7.2.5 Auswirkungen der Verzögerungen beim Bau der 3. Baustufe der Nord-Süd-Stadtbahn, Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0362/2016
 - 7.2.6 Städtische Kindertagesstätte Bonner Straße/Mertener Straße, Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0398/2016

7.2.7 Renovierungs- und Baumaßnahmen in der Flüchtlingsunterkunft Hitzeler Straße in Köln-Raderthal, Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0416/2016

7.2.8 Verteilung der arabischsprachigen Zeitung "Abwab" in Flüchtlingsheimen im Stadtbezirk Rodenkirchen, Anfrage der FDP-Fraktion
AN/0432/2016

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 B-Plan-Gebiet Eyselshovener Straße in Köln-Rodenkirchen, Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
AN/0353/2016

8.1.2 Gottesweg: Verbesserung der Bahnunterführung, Gemeinsamer Antrag der Fraktion Die Grünen und Herrn Bronisz
AN/0337/2016

Bahnunterführungen in Zollstock: Beleuchtungskonzept, Verbesserung Erscheinungsbild und Sicherheit, Gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion
AN/0476/2016

8.1.3 Schaffung einer integrativen Flüchtlingsunterkunft im ehemaligen Bonotel, Antrag von Herrn Ilg
AN/0250/2016

8.1.4 Bildungseinrichtungen im Entwicklungsgebiet Köln-Rondorf Nordwest, Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion
AN/0346/2016

8.1.5 Zollstocker Weg: zeitweise Sperrung für Kfz, Antrag der Fraktion Die Grünen
AN/0163/2016

8.1.6 Errichtung eines zusätzlichen Fahrgastunterstandes an der Stadtbahnhaltestelle Bahnhof Godorf, Antrag der CDU-Fraktion
AN/0350/2016

8.1.7 Entwicklung eines Konzeptes zur Verkehrs-Infrastruktur in Köln-Rondorf, Antrag der SPD-Fraktion
AN/0344/2016

- 8.1.8 Neubau einer Schulsporthalle am Gymnasium Köln-Rodenkirchen; Gemeinsamer Antrag der Fraktion Die Grünen und der FDP-Fraktion mit Beitritt SPD-Fraktion
AN/0341/2016
- 8.1.9 Getrennte Querungsstelle mit differenzierter Bordhöhe, Antrag der CDU-Fraktion
AN/0351/2016
- 8.1.10 Besonderer Schutz für Frauen und Kinder in Flüchtlingsunterkünften im Stadtbezirk Köln-Rodenkirchen, Antrag der SPD-Fraktion
AN/0345/2016

Stellungnahme der Verwaltung
0740/2016

- 8.1.11 Biotopvernetzung / Kleintiertunnel an der L150; Antrag der Fraktion Die Grünen
AN/0335/2016
- 8.1.12 Fahrradabstellanlagen an Flüchtlingsunterkünften, Antrag der Fraktion Die Grünen
AN/0348/2016
- 8.1.13 Berücksichtigung der Bezirksvertretung Rodenkirchen bei der Ausweisung neuer Wohnungsbauflächen durch Ratsbeschluss, Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen
AN/0477/2016
- 8.1.14 Genehmigung Verkaufsoffener Sonntage im zweiten Halbjahr 2016 im Stadtbezirk Köln-Rodenkirchen, Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen
AN/0480/2016

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Verwaltungsvorlagen

- 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.1.1 Widmung der Rubenstraße in Köln-Rodenkirchen
0631/2016

- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.2.1 Lärmaktionsplanung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie bzw. § 47 d BIm-SchG / Handlungs- und Maßnahmenkatalog der Firma LK-Argus für die weiteren Arbeiten zur Kölner Lärmaktionsplanung
2422/2015
- 9.2.2 251. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0106/2016
- 9.2.3 Kooperatives Verfahren Parkstadt Süd
hier: Resultate des kooperativen Verfahrens und weitere Vorgehensweise zur Erarbeitung eines integrierten Plans
3832/2015
- 9.2.4 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 68360/04
Arbeitstitel: Otto-Hahn-Straße in Köln-Godorf
0359/2016
- 9.2.5 Linienabstimmungsverfahren zur Fortführung der geplanten Ortsumgehung Meschenich (B 51n)
0154/2016
- 9.2.6 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2015 im Bezirk Rodenkirchen
3589/2015

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
- 10.2.1 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2016"
0181/2016
- 10.2.2 Jahresbericht für die Beschlüsse aus der Bezirksvertretung Rodenkirchen in der Zuständigkeit des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, hier Stand 31.11.2015
0198/2016
- 10.2.3 Teilnahme an der Earth Hour 2016
0336/2016

- 10.2.4 Änderung des § 61 des Schulgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen
(Bestellung der Schulleitung)
0401/2016
- 10.2.5 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für Sport im HJ 2015
0468/2016
- 10.2.6 Unterbringung und Schutz für besonders schutzbedürftige Flüchtlinge
(AN/0123/2016)
0523/2016
- 10.2.7 Verkehrsmaßnahmen in Rondorf-Hochkirchen hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 25.01.2016 TOP 8.1.1
0599/2016
- 10.2.8 Aufstellung von Geldwechselautomaten an der KVB-Stadtbahnhaltestelle K-Rodenkirchen im Rahmen eines Pilotprojektes, Antrag der FDP-Fraktion
AN/1548/2015
0160/2016
- 10.2.9 Weitere Entwicklung des Sürther Feldes in Rodenkirchen
0058/2016
- 10.2.10 3. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im zweiten Halbjahr 2016
0615/2016

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde gemäß § 48 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Es liegt keine Vorlage vor.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Werbesäule Heinrich-Lübke-Ufer (Az.: 02-1600-123/15) 0236/2016

Herr BBM Homann lässt zunächst über das Rederecht des Petenten Herrn Hokkeler abstimmen.

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen gewährt Herrn Hokkeler für diese Sitzung Rederecht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Herr Hokkeler führt insbesondere aus, dass auch seitens der Polizei der Standort der Werbelitfaßsäule als verkehrssicherheitsgefährdend eingestuft wurde und dass dies auch seitens der Polizei an das Amt für Straßen und Verkehrstechnik weitergegeben worden sei.

Die Faktion Die Grünen verweist auf die erteilte Baugenehmigung für die Werbelitfaßsäule, welche unter der Auflage genehmigt wurde, dass die alte Werbesäule gegenüber zunächst zu entfernen gewesen sei und betont, dass die neue Werbesäule somit rechtswidrig aufgestellt wurde.

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen spricht sich für die Verlegung der Standorte

- Ecke Brückenstraße / Haupt Straße
- Ecke Walther Rathenau-Straße / Hauptstraße

aus.

So dann lässt der Bezirksbürgermeister über die ergänzte Vorlage abstimmen.

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen dankt dem Petenten für seine Eingabe und spricht sich für die Versetzung der Werbeanlage sowie der Werbeanlagen an den weiteren Standorten

- Ecke Brückenstraße / Haupt Straße
- Ecke Walther Rathenau-Straße / Hauptstraße

aus.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Werbeanlage am Heinrich-Lübke Ufer rechtswidrig (Baugenehmigung) errichtet wurde und bittet die Bezirksvertretung Rodenkirchen über das Ergebnis zu unterrichten.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Es liegt keine Vorlage vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Es liegt keine Vorlage vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Es liegt keine Vorlage vor.

6 Annahme von Schenkungen

Es liegt keine Vorlage vor.

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

7.1.1 Vierspuriger Ausbau Rheinuferstraße; Mdl. Nachfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung am 07.12.2015, TOP 7.1.2 0060/2016

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der mdl. Nachfrage zur Kenntnis.

7.1.2 Rechtsgrundlagen für das Verkehrskonzept Bayenthal/Marienbourg-Vorlage Nr. 0263/2015 vom 21.07.2015 hier: Anfrage der FDF-Fraktion in der Bezirksvertretung Rodenkirchen 0064/2016

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

7.1.3 Trauerhalle auf dem Weißer Friedhof - Nutzung als Kolumbarium, Anfrage der Fraktion Die Grünen vom 22.06.2015 0546/2016

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Neues Beleuchtungskonzept für den Eisenbahntunnel am Gottesweg, Anfrage von Herrn Ilg AN/0276/2016

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

7.2.2 Sanierungsgebiet "Südliche Innenstadt-Erweiterung": Zwischennutzung von Immobilien und Flächen, Anfrage der Fraktion Die Grünen AN/0336/2016

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

7.2.3 Polizeipräsenz im Stadtbezirk Köln- Rodenkirchen, Anfrage der FDP-Fraktion AN/0342/2016

**Beantwortung der Polizei
0800/2016**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Anfrage und ihre Beantwortung zur Kenntnis.

7.2.4 Beseitigung des Angstraumes am P+R-Parkplatz Bahnhof Godorf, Anfrage der CDU-Fraktion AN/0352/2016

**Beantwortung durch die KVB und Polizei
0711/2016**

Die CDU-Fraktion bittet um Beantwortung folgender Nachfragen zu Top 7.2.4 seitens des PP-Köln und der KVB:

1. Welche konkreten Maßnahmen beabsichtigt die Verwaltung, damit der gemäß Stellungnahme des Polizeipräsidiums Köln als "nicht optimal ausgeleuchtet" bewertete P+R Platz am Bahnhof Godorf zur Vermeidung von Belästigungen weiblicher Fahrgäste verbessert wird?

2. Wie viele der, seitens des Polizeipräsidiums Köln anhand der Stellungnahme mitgeteilten und zur Anzeige gebrachten, Diebstähle aus Kfz und Diebstähle an Kfz (siehe die der Stellungnahme beigefügte Tabelle) beziehen sich ausschließlich auf den P+R Platz am Bahnhof Godorf und welche Ursachen werden für die auffällige Zunahme der Diebstähle von Kfz-Kennzeichen am P+R Platz Godorf gesehen?

3. Beabsichtigt die KVB, auf die - aufgrund mehrfach in beiden Fahrtrichtung Köln und Bonn durch Sachbeschädigung zerstörten - neuen elektronischen Abfahrtsinformationstafeln (die in der Stellungnahme keine Erwähnung finden) am Bahnhof Godorf dauerhaft zu verzichten?

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Anfrage und ihre Beantwortung zur Kenntnis.

**7.2.5 Auswirkungen der Verzögerungen beim Bau der 3. Baustufe der Nord-Süd-Stadtbahn, Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0362/2016**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.2.6 Städtische Kindertagesstätte Bonner Straße/Mertener Straße, Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0398/2016**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.2.7 Renovierungs- und Baumaßnahmen in der Flüchtlingsunterkunft Hitzeler Straße in Köln-Raderthal, Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0416/2016**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

**7.2.8 Verteilung der arabischsprachigen Zeitung "Abwab" in Flüchtlingsheimen im Stadtbezirk Rodenkirchen, Anfrage der FDP-Fraktion
AN/0432/2016**

Die Anfrage wurde zur Beantwortung an die Fachverwaltung verwiesen.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.1.1 B-Plan-Gebiet Eygelshovener Straße in Köln-Rodenkirchen, Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
AN/0353/2016**

Der Antrag wurde modifiziert.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden **modifizierten** Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten,

für die noch nicht bebaute Fläche des B-Plangebietes Eygelshovener Straße in Köln-Rodenkirchen - Vorlage Nr. 1167/2014 - ein neues "Gesamtkonzept" zu erstellen, bei dem Folgendes zu berücksichtigen ist:

- 1.) Zum Bereich Eygelshovener Straße ist eine Nutzungskonzeption und ein Gestaltungskonzept für den Nahversorgungsbereich zu erstellen und ein Nahversorgungszentrum nach dem "Einzelhandels- und Zentrenkonzept" der Stadt Köln vorzusehen.
- 2.) Die Erweiterungsfläche für die Gesamtschule Rodenkirchen soll auf dem Plangebiet im nördlichen Anschluss an das aktuell genutzte Gesamtschulgelände geplant werden.
- 3.) Die Feuerwache soll südlich angrenzend an die Bezirkssportanlage angesiedelt werden; erschlossen über die Sürther Straße. Es soll schnellstmöglich Baurecht für die neue Feuerwache geschaffen werden.
- 4.) Im B-Plangebiet Eygelshovener Straße soll eine weitere KiTa-Reservefläche berücksichtigt werden.
- 5.) Die obigen Punkte 1.) – 4.) dürfen sich nicht der im Bereich kürzlich eingerichteten, temporären Flüchtlingssiedlung unterordnen; vielmehr ist die Option einer Verlegung dieser Einrichtung in den freien Teil des Sürther Feldes (südlich der Bezirkssportanlage) zu erwägen.
- 6.) Der Straßenbau sowie die Infrastruktur u.a. ÖPNV müssen den neuen Planungen angepasst werden.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

**8.1.2 Gottesweg: Verbesserung der Bahnunterführung, Gemeinsamer Antrag der Fraktion Die Grünen und Herrn Bronisz
AN/0337/2016**

Der Antrag AN/0337/2016 ist aufgrund der Beschlussfassung zu Antrag AN/0476/2016 hinfällig.

**Bahnunterführungen in Zollstock: Beleuchtungskonzept, Verbesserung Erscheinungsbild und Sicherheit, Gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion
AN/0476/2016**

Herr Schykowski gibt zu Protokoll, dass die Initiatorinnen des Projektes 18/12 die Mitglieder der Bezirksvertretungen sowie andere Bürgerinnen und Bürger zu einer Begehung eingeladen hatten, zudem wurde das Projekt auch mit bezirksorientierten Mitteln unterstützt. Da die Beschlussfassung bedingt, unterschiedliche Ansprech-

partner wie DB, AWB und RheinEnergie sowie Fachverwaltung an einen Tisch zu holen, und hier die Verwaltung ggfs. wieder Probleme sehen könnte, er bereits jetzt vorschlägt, die Initiatorinnen des Projektes bei Bedarf nach den Ansprechpartnern zu fragen.

Die CDU-Fraktion und die SPD-Fraktion stellen einen gemeinsamen Änderungsantrag zu TOP 8.1.2.

Herr Giesen beantragt getrennte Abstimmung zu Buchstabe a des Antrages AN/0476/2016.

Der Bezirksbürgermeister lässt zunächst über Buchstabe a des Antrages AN/0476/20165 abstimmen.

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- a. der BV Rodenkirchen einen schriftlichen Bericht zu erstellen, was auf den einstimmigen Beschluss der BV 2 vom 21.11.2011 (AN/1974/2011: Reinigung der Tunnel zwischen Zollstock und Klettenberg) seitens der Verwaltung unternommen wurde.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Grünen und die Stimme von Herrn Bronisz zugestimmt.

Sodann lässt der Bezirksbürgermeister über die restlichen Punkte des Antrages AN/0476/2016 abstimmen.

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- b. mit der Deutschen Bahn und der Rheinenergie ein Beleuchtungskonzept zu entwickeln. Sowohl bereits bekannte Vorschläge und Ideen verschiedener Künstler als auch die Beleuchtung der Bahnunterführung Marzellenstraße (Wände aus hinterleuchteten Glasbausteinen) sollen bei der Konzeption berücksichtigt werden.
- c. Ortstermine mit allen Beteiligten (Stadt Köln, AWB, der Rheinenergie und der DB) zu organisieren, um folgende Ziele zu besprechen und konkrete Maßnahmen festzulegen
 - dauerhafte Verbesserung der Sauberkeit der Fuß- und Radwege in den Unterführungen (zuständig: AWB),

- dauerhafte Verbesserung der Beleuchtung der Bahnunterführung (Rheinenergie),
- Reinigung und Sanierung der Tunnelwände und der Decken (DB).

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

Der Bezirksbürgermeister lässt über den gesamten Antrag AN/0476/2016 abstimmen:

3. Beschluss:

Die Bezirksvertretung fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- a. der BV Rodenkirchen einen schriftlichen Bericht zu erstellen, was auf den einstimmigen Beschluss der BV 2 vom 21.11.2011 (AN/1974/2011: Reinigung der Tunnel zwischen Zollstock und Klettenberg) seitens der Verwaltung unternommen wurde.
- b. mit der Deutschen Bahn und der Rheinenergie ein Beleuchtungskonzept zu entwickeln. Sowohl bereits bekannte Vorschläge und Ideen verschiedener Künstler als auch die Beleuchtung der Bahnunterführung Marzellenstraße (Wände aus hinterleuchteten Glasbausteinen) sollen bei der Konzeption berücksichtigt werden.
- c. Ortstermine mit allen Beteiligten (Stadt Köln, AWB, der Rheinenergie und der DB) zu organisieren, um folgende Ziele zu besprechen und konkrete Maßnahmen festzulegen
 - dauerhafte Verbesserung der Sauberkeit der Fuß- und Radwege in den Unterführungen (zuständig: AWB),
 - dauerhafte Verbesserung der Beleuchtung der Bahnunterführung (Rheinenergie),
 - Reinigung und Sanierung der Tunnelwände und der Decken (DB).

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

8.1.3 Schaffung einer integrativen Flüchtlingsunterkunft im ehemaligen Bonotel, Antrag von Herrn Ilg AN/0250/2016

Die FDP-Fraktion stellt einen Antrag auf Vertagung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen vertagt den TOP 8.1.3 bis zur nächsten Sitzung.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

**8.1.4 Bildungseinrichtungen im Entwicklungsgebiet Köln-Rondorf Nordwest,
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der FDP-
Fraktion
AN/0346/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, in Köln-Rondorf eine Kindertagesstätte, eine Grundschule und eine weiterführende Schule zu planen. Diese Planung sollte auch die infrastrukturellen Maßnahmen – Straßen, ÖPNV etc. enthalten, mit denen diese Bildungseinrichtungen erreicht werden sollen. Die Möglichkeit eines gemeinsamen Standortes als Bildungszentrum zur Nutzung von Synergieeffekten sollte dabei ausdrücklich geprüft werden.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend: Frau Aengenvoort).**

**8.1.5 Zollstocker Weg: zeitweise Sperrung für Kfz, Antrag der Fraktion Die
Grünen
AN/0163/2016**

Der Antrag wird von der Fraktion Die Grünen auf Anregung der CDU-Fraktion modifiziert.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden **modifizierten** Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, in Absprache mit den Betroffenen eine alternative Zuwegung zu den Kleingartenanlagen einzurichten, z. B. über die Straße "Am Eifeltor" an der im Kartenausschnitt blau markierten Stelle (Koordinate 50.885656, 6.924728). Der Zollstocker Weg wird dann im rot dargestellten Bereich (von Koordinaten 50.894214, 6.927769 bis 50.890387, 6.927946) für Kraftfahrzeuge aller Art gesperrt. Zudem werden von der Verwaltung Möglichkeiten geprüft, um auf der Zuwegung einen KFZ-Verkehr durch andere Nutzer (wie der Freier des Straßenstrichs) wirksam zu unterbinden (z. B. mittels Schranke).

Die Sperrung erfolgt möglichst noch vor der Krötensaison 2016.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

8.1.6 Errichtung eines zusätzlichen Fahrgastunterstandes an der Stadtbahnhaltestelle Bahnhof Godorf, Antrag der CDU-Fraktion AN/0350/2016

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, auf der Grundlage einer Aktualisierung der Erhebung von Fahrgastzahlen an der Stadtbahnhaltestelle Bahnhof Godorf, die Errichtung eines zusätzlichen Fahrgastunterstandes (FGU) in Fahrtrichtung Bonn zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend Herr Bronisz).

8.1.7 Entwicklung eines Konzeptes zur Verkehrs-Infrastruktur in Köln-Rondorf, Antrag der SPD-Fraktion AN/0344/2016

Die CDU-Fraktion stellt einen Antrag auf Vertagung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen vertagt den TOP 8.1.7 bis zur nächsten Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.8 Neubau einer Schulsporthalle am Gymnasium Köln-Rodenkirchen; Gemeinsamer Antrag der Fraktion Die Grünen und der FDP-Fraktion mit Beitritt SPD-Fraktion AN/0341/2016

Die Fraktion Die Grünen und die FDP-Fraktion legen einen **modifizierten** Antrag vor.

Die SPD-Fraktion tritt dem Antrag mit Zustimmung der Fraktion Die Grünen und der FDP-Fraktion bei.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden **modifizierten** Beschluss:

Der Rat wird gebeten, die Verwaltung dazu aufzufordern, für den Neubau der Schulsporthalle des Gymnasiums Rodenkirchen einen verbindlichen Zeitplan zu erstellen und die Finanzierung über die Einstellung einer entsprechenden Position in den Haushalt abzusichern.

Als Grundlage hierfür ist die schon seit dem Jahre 2012 vorhandene Planung für eine 2-fach-Schulsporthalle heranzuziehen.

Falls der angedachte Neubau mittelfristig nicht realisierbar ist, soll die Verwaltung die Sanierung der bestehenden Halle vorantreiben, damit diese zeitnah wieder uneingeschränkt für den Schulsport genutzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend Herr Schykowski und Frau Sandow).

**8.1.9 Getrennte Querungsstelle mit differenzierter Bordhöhe, Antrag der CDU-Fraktion
AN/0351/2016**

Der Antrag wurde von der CDU-Fraktion modifiziert.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden **modifizierten** Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob im Stadtbezirk Rodenkirchen an zentralen Kreuzungspunkten „getrennte Querungsstellen mit differenzierter Bordhöhe (Doppelquerungsstelle)“ eingerichtet werden können. Die Bezirksvertretung Rodenkirchen schlägt für ein mögliches Pilotprojekt, **z. Bsp.** den Kreuzungsbereich Bayenthalgürtel/ Bismarcksäule/ Rheinuferstraße vor.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.10 Besonderer Schutz für Frauen und Kinder in Flüchtlingsunterkünften im Stadtbezirk Köln-Rodenkirchen, Antrag der SPD-Fraktion
AN/0345/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten dafür zu sorgen, dass in Flüchtlingsunterkünften im Stadtbezirk Köln-Rodenkirchen die dort unterzubringenden oder bereits untergebrachten Frauen und Frauen mit Kindern Rückzugsräume erhalten und außerdem vor Übergriffen bestmöglich geschützt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der FDP-Fraktion zugestimmt.

**Stellungnahme der Verwaltung
0740/2016**

Die Stellungnahme der Verwaltung (0740/2016) bzgl. des Antrages AN/0345/2016 wurde von der Bezirksvertretung Rodenkirchen zur Kenntnis genommen.

**8.1.11 Biotopvernetzung / Kleintiertunnel an der L150; Antrag der Fraktion Die Grünen
AN/0335/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Landesbetrieb Straßen NRW Kontakt aufzunehmen und zu klären, wie die aus Gründen des Naturschutzes zwingend erforderliche Vernetzung der beidseits der L150 liegenden Biotope (Lebensräume insbes. der Wechselkröte) nachträglich erreicht werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der FDP-Fraktion zugestimmt.

**8.1.12 Fahrradabstellanlagen an Flüchtlingsunterkünften, Antrag der Fraktion Die Grünen
AN/0348/2016**

Die Fraktion Die Grünen haben ihren Antrag modifiziert.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden modifizierten Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Bereich der provisorischen Flüchtlingsunterkünfte, insbesondere bei der Flüchtlingsunterkunft Alteburger Straße in Bayenthal, ausreichend **im Bestand vorhandene** mobile Fahrradabstellanlagen zur Verfügung zu stellen **und bei der Flüchtlingsunterkunft Bayenthal auf das Land (Bezirksregierung) einzuwirken, das zu tun.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.13 Berücksichtigung der Bezirksvertretung Rodenkirchen bei der Ausweisung neuer Wohnungsbauflächen durch Ratsbeschluss, Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen
AN/0477/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung schlägt dem Rat der Stadt Köln die Ausweisung neuer Wohnungsbauflächen vor (Beschlussvorlage 1028/2015). Damit soll der Bedarf an neuem Wohnraum in Köln teilweise gedeckt werden. Nach den Plänen der Verwaltung soll der Rat die Vorlage bereits am 15.03.2016 beschließen. Es ist lediglich die Vorberatung des Stadtentwicklungsausschusses vorgesehen.

Die Ausweisung neuer Wohnungsbauflächen tangiert fundamental die Belange des jeweiligen Bezirks und muss selbstverständlich in der Bezirksvertretung erörtert werden.

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fordert den Rat und die Verwaltung der Stadt Köln auf, die Bezirksvertretung zu allen wichtigen Angelegenheiten, die den Stadtbezirk Rodenkirchen berühren, zu hören.

Insbesondere ist vor der Beschlussfassung des Rates über Planungs- und Investitionsvorhaben im Bezirk und über Bebauungspläne für den Bezirk der Bezirksvertretung Rodenkirchen Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Darüber hinaus möchte die Bezirksvertretung bei diesen Vorhaben, insbesondere im Rahmen der Bauleitplanung, für ihr Gebiet dem Rat gegenüber ihr Anregungsrecht wahrnehmen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.

**8.1.14 Genehmigung Verkaufsoffener Sonntage im zweiten Halbjahr 2016 im Stadtbezirk Köln-Rodenkirchen, Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen
AN/0480/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung fasst folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fordert die Verwaltung auf, die Beratung der Vorlage 4113/2016 vom 24.02.2016 auf die Tagesordnung der Bezirksvertretung zu setzen und keine abschließende Entscheidung über die verkaufsoffenen Sonntage im zweiten Halbjahr 2016 im Stadtbezirk Rodenkirchen ohne das Votum der Bezirksvertretung zu treffen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Es liegt keine Vorlage vor.

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**9.1.1 Widmung der Rubenstraße in Köln-Rodenkirchen
0631/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt, die Rubensstraße von Lucas-Cranach-Straße bis zur Wendeanlage (Gemarkung Rondorf-Land, Flur 20, Flurstück 1102) in Köln-

Rodenkirchen als Gemeindestraße ohne Benutzungsbeschränkung gemäß § 6 Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG) zu widmen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Lärmaktionsplanung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie bzw. § 47 d BImSchG / Handlungs- und Maßnahmenkatalog der Firma LK-Argus für die weiteren Arbeiten zur Kölner Lärmaktionsplanung 2422/2015

Die Fraktion Die Grünen stellen einen Änderungsantrag mit der Bitte um getrennte Abstimmung zu folgenden Punkten:

- 1.) Für die weiteren planerischen, konzeptionellen Aufgaben und die Koordination der zuständigen Ämter wird beim Umwelt- und Verbraucherschutzamt zusätzliche Personalkapazität geschaffen.
- 2.) Die Prioritäten 1 + 2 in Tabelle 11 werden getauscht. An die 1. Priorität wird das Verfahren zur Handlungsebene Qualität des Verkehrsflusses mit der Handlungsebene zulässige Geschwindigkeit, an die 2. Priorität wird die Fahrbahnsanierung gesetzt.

Der Bezirksbürgermeister lässt über die Änderungen wie folgt abstimmen

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt die Beschlussvorlage 2422/2015 wie folgt zu ändern

Für die weiteren planerischen konzeptionellen Aufgaben und die Koordination der zuständigen Ämter wird beim Umwelt- und Verbraucherschutzamt zusätzliche Personalkapazität geschaffen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Grünen und die Stimme von Herrn Bronisz abgelehnt.

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt die Beschlussvorlage 2422/2015 wie folgt zu ändern

Die Prioritäten 1 + 2 in Tabelle 11 werden getauscht. An die 1. Priorität wird das Verfahren zur Handlungsebene Qualität des Verkehrsflusses mit der Handlungsebene zulässige Geschwindigkeit, an die 2. Priorität wird die Fahrbahnsanierung gesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Grünen abgelehnt.

Sodann lässt der Bezirksbürgermeister über die Vorlage 2422/2015 (ungeändert) abstimmen.

3. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat nimmt den von der Firma LK-Argus erarbeiteten und als Anlage 1 beigefügten „Handlungs- und Maßnahmenkatalog zum Lärmaktionsplan der Stadt Köln“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung:

1. die Lärmaktionsplanung zukünftig entsprechend der dort beschriebenen und in Tabelle 11 des Katalogs (siehe auch Anlage 2) zusammengefassten Verfahrensschritte und Prioritäten zu den einzelnen Handlungsebenen fortzuführen. Ziel dieser Arbeiten ist es, in einem größtmöglichen Umfang konkrete Einzelmaßnahmen mit lärmmindernder Wirkung herauszuarbeiten und dort umzusetzen, wo im Sinne der EU-Umgebungsärmrichtlinie Handlungsbedarf besteht. Mangels Mittelbereitstellung durch EU, Bund und Land müssen hierbei Instrumente aus bestehenden Tätigkeitsfeldern der Stadt genutzt werden, die lärmmindernde Effekte haben. Der finanzielle Rahmen wird dabei durch die städtische Haushaltslage bestimmt.
2. auf der Grundlage dieses Handlungs- und Maßnahmenkatalogs inklusive der dort in Tabelle 10 und Karte 7 (siehe auch Anlage 3) gelisteten ruhigen Gebiete als zentrales Element des Lärmaktionsplans die Offenlage des Lärmaktionsplanentwurfs vorzubereiten und durchzuführen.
3. als Zeitraum für die Durchführung der weiteren planerisch konzeptionellen Arbeiten beim Umwelt- und Verbraucherschutzamt wird ein Zeitraum von 3 Jahren veranschlagt. Die hierfür benötigte Personalkapazität einer/s Technischen Angestellten, VGr. IVa/III BAT, wird im Rahmen einer geänderten Prioritätensetzung durch interne Umschichtung beim Umwelt- und Verbraucherschutzamt bereitgestellt. Die einzelnen Tätigkeiten im Rahmen der Lärmaktionsplanung sind der Anlage 2 zu entnehmen.
Die erforderlichen Sachmittel in Höhe von max. 40.000 € werden aus den bereits veranschlagten Mitteln im Teilergebnisplan 1401, Umweltordnung,-vorsorge, in der Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, ab dem Haushaltsjahr 2017, beim Amt für Umweltschutz, finanziert. Die Jahresergebnisse lassen einen erweiterten Spielraum erkennen. Es erfolgt derzeit keine Budgeterhöhung.
4. im Rahmen der Arbeiten zu den einzelnen Handlungsebenen gemäß den Anlagen 1 und 2 ist noch zu ermitteln, welche weiteren Personal- und Sachkosten bei anderen städtischen Dienststellen sowohl bei den planerisch konzeptionellen Arbeiten im Sinne des Handlungs- und Maßnahmenkatalogs sowie bei der Umsetzung der daraus resultierenden Einzelmaßnahmen anzusetzen sind. Dabei sind die personellen und finanziellen Konsequenzen dieser zu-

sätzlichen Aufgaben konkret bezogen auf die betroffenen Ämter zu ermitteln und in Form einer entsprechenden gesonderten Beschlussvorlage dem Rat zur Entscheidung vorzulegen, damit mit der konkreten Umsetzung der Lärmaktionsplanung begonnen werden kann.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

**9.2.2 251. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0106/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 251. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

**9.2.3 Kooperatives Verfahren Parkstadt Süd
hier: Resultate des kooperativen Verfahrens und weitere Vorgehensweise zur Erarbeitung eines integrierten Plans
3832/2015**

Die Fraktionen der Bezirksvertretung Rodenkirchen stellen einen gemeinsamen Änderungsantrag.

Der Bezirksbürgermeister lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden Beschluss:

1. Punkt 3 durch folgenden Wortlaut zu ergänzen:

Grundlage des integrierten Plans ist hinsichtlich der Grundaussage zum Kernbereich, insbesondere der Lage der Bebauung und des Grüngürtels, der Entwurf von Ortner + Ortner. Hinsichtlich der weiteren Planungen auf der Grundlage des integrierten Plans können für einzelne Bereiche besonders gelungene Details sämtlicher Arbeiten der übrigen teilnehmenden Planungsteams berücksichtigt werden.

Als feste, die Planung begleitende Beratungsgruppe sollte ein dem bisherigen Begleitgremium angelehnter, modifizierter Ausschuß eingerichtet werden, wobei die Bezirksvertretung Rodenkirchen 4 Mitglieder, sowie die Bezirksvertretungen Lindenthal und Innenstadt mit einem aus ihrer Mitte zu wählendem Mitglied vertreten sind.

Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, ein Konzept für eine innovative Beteiligung aller interessierten Bürgerinnen und Bürger und Institutionen der Stadtgesellschaft (z.B. Bürgervereinigungen, Grundstückeigentümern, Projektentwicklern) zu erarbeiten

Dabei sind insbesondere die Erfahrungen mit dem Planungsbeirat Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld zu berücksichtigen.

Dieses Konzept wird dem Stadtentwicklungsausschuss nach Anhörungen in den Bezirksvertretungen 1, 2 und 3 zur Beschlussfassung vorlegt.

2. In der Begründung unter dem Punkt Aufgabenstellung soll der Satz „Unter Einbeziehung von Expertinnen und Experten wurden diese fünf städtebaulich-freiraumplanerischen Entwurfskonzepte durch das Begleitgremium, ~~das identisch mit der Lenkungsgruppe für den städtebaulichen Masterplan Innenstadt ist,~~ begleitet und weiterentwickelt.“ korrigiert werden:

Dieser Satz lautet wie dann:

„Unter Einbeziehung von Expertinnen und Experten wurden diese fünf städtebaulich-freiraumplanerischen Entwurfskonzepte durch das Begleitgremium begleitet und weiterentwickelt.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

So dann lässt der Bezirksbürgermeister über die geänderte Beschlussvorlage wie folgt beschließen:

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden **geänderten** Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt die Resultate des kooperativen Verfahrens Parkstadt Süd unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Begleitgremiums zur Kenntnis;
2. beschließt, auf der Grundlage der Empfehlungen des Begleitgremiums das Team RMP Lenzen_O&O_BSV_BCE mit der Erarbeitung eines integrierten Plans in der Detailschärfe einer Vorentwurfsplanung zu beauftragen und Finanzmittel im Haushalt bereitzustellen;
3. beschließt, die Erarbeitung des integrierten Plans in einen dialogischen Prozess mit der Stadtgesellschaft einzubinden und für die Konzeption, Begleitung und Moderation des dialogischen Prozesses das Moderationsbüro Urban Catalyst studio - Prof. Klaus Overmeyer - zu beauftragen;

Grundlage des integrierten Plans ist hinsichtlich der Grundaussage zum Kernbereich, insbesondere der Lage der Bebauung und des Grüngürtels, der Entwurf von Ortner + Ortner. Hinsichtlich der weiteren Planungen auf der Grundlage des integrierten Plans können für einzelne Bereiche besonders gelungene Details sämtlicher Arbeiten der übrigen teilnehmenden Planungsteams berücksichtigt werden.

Als feste, die Planung begleitende Beratungsgruppe sollte ein dem bisherigen Begleitgremium angelehnter, modifizierter Ausschuß eingerichtet werden, wobei die Bezirksvertretung Rodenkirchen 4 Mitglieder, sowie die Bezirksvertretungen Lindenthal und Innenstadt mit einem aus ihrer Mitte zu wählendem Mitglied vertreten sind.

Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, ein Konzept für eine innovative Beteiligung aller interessierten Bürgerinnen und Bürger und Institutionen der Stadtgesellschaft (z.B. Bürgervereinigungen, Grundstückeigentümern, Projektentwicklern) zu erarbeiten.

Dabei sind insbesondere die Erfahrungen mit dem Planungsbeirat Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld zu berücksichtigen.

Dieses Konzept wird dem Stadtentwicklungsausschuss nach Anhörungen in den Bezirksvertretungen 1, 2 und 3 zur Beschlussfassung vorlegen.

4. beauftragt die Verwaltung, die Erarbeitung des integrierten Plans und die Fortsetzung des Sanierungsverfahrens "Südliche Innenstadterweiterung" nutzungsstrukturell miteinander zu verzahnen.

Des Weiteren sind Änderungen in der Begründung wie folgt vorzunehmen:

In der Begründung unter dem Punkt Aufgabenstellung soll der Satz „Unter Einbeziehung von Expertinnen und Experten wurden diese fünf städtebaulich-freiraumplanerischen Entwurfskonzepte durch das Begleitgremium, ~~das identisch mit der Lenkungsgruppe für den städtebaulichen Masterplan Innenstadt ist,~~ begleitet und weiterentwickelt.“ korrigiert werden:

Dieser Satz lautet dann wie folgt:

„Unter Einbeziehung von Expertinnen und Experten wurden diese fünf städtebaulich-freiraumplanerischen Entwurfskonzepte durch das Begleitgremium begleitet und weiterentwickelt.“

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

**9.2.4 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 68360/04
Arbeitstitel: Otto-Hahn-Straße in Köln-Godorf
0359/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 68360/04 für das Gebiet zwischen Godorfer Hauptstraße, Amselweg, Bundesautobahn 555 und der gedachten Linie bis zur Parkplatzzufahrt des Einrichtungshauses in Köln-Godorf —Arbeitstitel: Otto-Hahn-Straße in Köln-Godorf— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlagen 2 und 3;
2. den Bebauungsplan 68360/04 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) im ergänzenden Verfahren nach § 214 Absatz 4 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

9.2.5 Linienabstimmungsverfahren zur Fortführung der geplanten Ortsumgebung Meschenich (B 51n) 0154/2016

Die Verwaltung hat die Vorlage anlässlich des Beschlusses des Verkehrsausschusses am 01.03.2016 zurückgezogen.

9.2.6 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2015 im Bezirk Rodenkirchen 3589/2015

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt, die vom Rat im Haushaltsplan 2015 für das Haushaltsjahr 2015 bereitgestellten Mittel in Höhe von 50.000 € für Maßnahmen zur Stadtverschönerung entsprechend dem vom Finanzausschuss in seiner Sitzung am 09.11.2015 beschlossenen Kriterienkatalog wie nachfolgend beschrieben zu verwenden und bittet den Finanzausschuss gemäß Ziffer 2.) dieser Vorlage zu beschließen:

- Mathias-Kirchplatz: 20.000,00€
- Markierung der Laufstrecke um den Kalscheurer Weiher, pro Kilometer eine Stele 2.000,00€
- Höninger Platz: rechts- und links des Weges 2 Beete mit Gräsern bepflanzen 5.000,00€
- Aufstellen von 15 Bänken in Grünanlagen des Bezirkes 18.000,00€
- Überarbeitung des Grillplatzes Riviera, vor dem Campingplatz 5.000,00€

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 50.000 € für die von der Bezirksvertretung Rodenkirchen gemäß Ziffer 1.) beschlossenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2015, im Teilergebnisplan 1301-Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzelle 13-Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung. Die Mittelbereitstellung ist im Zuge der Ermächtigungsübertragung vorgesehen. Die Bestimmungen der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 GO NRW sind dadurch erfüllt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung von 1 Stimme der CDU-Fraktion zugestimmt (nicht anwesend: Herr Schykowski und Herr Heinzlmeier).

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Es liegt keine Vorlage vor.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

**10.2.1 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2016"
0181/2016**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.2 Jahresbericht für die Beschlüsse aus der Bezirksvertretung Rodenkirchen in der Zuständigkeit des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, hier Stand 31.11.2015
0198/2016**

Aufgrund der Nichtanwesenheit eines Vertreters des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik wird der TOP 10.2.2 bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung können Ihre Anmerkungen bzw Änderungen an Herrn Neuenhöfer übersenden; er hat zugesagt diese in der nächsten Sitzung zu beantworten.

**10.2.3 Teilnahme an der Earth Hour 2016
0336/2016**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.4 Änderung des § 61 des Schulgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen
(Bestellung der Schulleitung)
0401/2016**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.5 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für Sport im HJ 2015
0468/2016**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.6 Unterbringung und Schutz für besonders schutzbedürftige Flüchtlinge
(AN/0123/2016)
0523/2016**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.7 Verkehrsmaßnahmen in Rondorf-Hochkirchen hier: Beschluss aus der
Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 25.01.2016 TOP 8.1.1
0599/2016**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Fachverwaltung um Durchführung des Ortstermins.

**10.2.8 Aufstellung von Geldwechselautomaten an der KVB-
Stadtbahnhaltestelle K-Rodenkirchen im Rahmen eines Pilotprojektes,
Antrag der FDP-Fraktion AN/1548/2015
0160/2016**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.9 Weitere Entwicklung des Sürther Feldes in Rodenkirchen
0058/2016**

Herr Daniel gibt zu bedenken, dass auch eine KVB-Erschießung (Linie 131) gefordert ist.

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.10 3. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Ver-
kaufsstellen im zweiten Halbjahr 2016
0615/2016**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis und rügt die Vorgehensweise der Fachverwaltung.

Die Informationspolitik der Fachverwaltung und fehlende Beteiligung der Bezirksvertretungen ist nicht zu akzeptieren. In diesem Zusammenhang wird auf TOP 8.1.14 verwiesen.

Ende des öffentlichen Teils

gez. Mike Homann
(Bezirksbürgermeister)

gez. Miriam Paßmann
(Schriftführerin)